

Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint im Mai 2013

Gen und Stammzelltherapie: Was können und was wollen wir?



Die Gen- und Stammzelltherapie wird einerseits als Chance, andererseits als Bedrohung wahrgenommen. In der nächsten Ausgabe von »Forschung Frankfurt« lassen wir deshalb nicht nur Wissenschaftler des LOEWE-Zentrums für Gen- und Stammzelltherapie über ihre Forschung schreiben und erklären, was aktuell möglich ist, sondern reflektieren mit ihnen auch ethische Fragen. Sollten wir beispielsweise die Trisomie-21 (Down-Syndrom) korrigieren, wenn dies in Zukunft möglich wäre? Wo verlaufen die Grenzen? Was halten wir für normal? Wir bitten außerdem zwei Wissenschaftler, sich pro und contra Sequenzierung des eigenen Genoms zu äußern und erklären, was man mit den Testergebnissen anfangen kann – heute und möglicherweise in der Zukunft. Wie viel wollen wir wirklich über die Risiken für künftige Erkrankungen wissen?

Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main
V.i.S.d.P. Dr. Olaf Kalteneborn, Leiter der Abteilung Marketing und Kommunikation

Redaktion: Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-23266, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: jaspers@ltg.uni-frankfurt.de
Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-28626, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb: Helga Ott, Senckenberganlage 31, Raum 1052, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-22472, E-Mail: Ott@pww.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet

www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigenvermarktung: Zeitungsanzeigengesellschaft RheinMainMedia mbH, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt, www.rheinmainmedia.de
Ansprechpartner: Reinhold Dussmann, Telefon: 069 7501 4183, E-Mail: r.dussmann@rheinmainmedia.de

Druck: Societätsdruck, Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4–6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Illustrationen, Layout und Herstellung: schreiberVIS, Büro für Gestaltung, Joachim Schreiber, Philipp-Reis-Str. 8, 64404 Bickenbach, Tel. (06257) 962131
E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept: Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main, Telefon (069) 7075828
E-Mail: e.lixenfeld@t-online.de

Bezugsbedingungen: »Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 15 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5 Euro. Einzelverkauf u. a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb. Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten. Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.

Bildnachweis

Titelbild: Illustration: Susanne Straßer © Hinstorff Verlag 2010

Editorial: Postkarte aus der Edda-Sammlung des Instituts für Skandinavistik, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Kompakt: S. 4 Fotos von Uwe Dettmar, Frankfurt; S. 5 oben: Prof. Meike Piepenbring, Frankfurt; S. 5 unten: S. 6 Fotos von Dr. Thorsten Benkel, Frankfurt; S. 7 oben: Institut für Medizinische Virologie, S. 7 unten: Dr. Henry Jonker; S. 8: Asklepios Klinik Langen.

Allgemeinmedizin

S. 9 Foto: ©Smileus-fotolia.com; S. 9 unten: Autorenfoto privat; S. 10 oben: Glaeske G, Janhsen K. GEK-Arzneimittelreport 2006, St. Augustin: Asgard-Verlag; 2006; S. 10 unten: Foto: ©detailblick-fotolia.com; S. 12: Foto der Autorinnen von Dettmar; S. 13 und 14: Fotos von Dettmar; S. 15: Fotos: Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt S. 16 bis 20: Fotos von Dettmar.

Perspektiven: S. 22 bis 24: Fotos von Jürgen Lecher, Frankfurt; Grafik S. 23 von schreiberVIS nach einer Vorlage von Prof. Jennifer Dressman, Frankfurt; S. 26 bis 27 alle Illustrationen vom Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt; S. 28 Foto von Dettmar.

Märchen und Mythen: S. 30 bis S. 37: alle Illustrationen aus der Edda-Sammlung des Instituts für Skandinavistik, Frankfurt, Fotos von Dettmar; S. 38: Foto vom Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin; S. 38 oben: Illustration vom Goethe-Museum Düsseldorf; S. 38 unten: Illustration vom Stadtmuseum Kassel; S. 40 bis 43: Quelle der Illustrationen im Bildtext angegeben; S. 43: Autorenfoto von Dettmar; S. 44 bis 47: Quelle der Illustrationen im Bildtext angegeben; S. 47 Autorenfoto von Dettmar; S. 48 bis S. 52: Quelle der Illustrationen im Bildtext angegeben; S. 51 Autorenfoto privat; S. 53 im Internet unter: <http://images.e-media.de/fbilder/max09/auto09/auto47/09471224/m1500.jpg>; S. 54 Mitte im Internet unter: http://images4.wikia.nocookie.net/_cb20100613155035/shrek/de/images/3/39/Shrek.jpg; S. 54 oben im Internet unter: <http://files.scary-movies.de/red-riding-hood.jpg>; S. 54 unten im Internet unter: http://deuxcinema.de/wp-content/uploads/2011/11/hr_Snow_White_and_the_Huntsman_10.jpg; S. 55 oben im Internet unter: <http://www.filmfutter.com/wp-content/uploads/2012/05/Mirror1.jpg>; S. 55 Autorenfoto von Dettmar.

Rechtsgeschichte aktuell: S. 58 bis 62 alle Fotos von Dettmar.

Vorschau: Foto ©Sergej Khakimullin-fotolia.com.



Diese Publikation wurde unter Einsatz von FSC® Papier und umwelt-schonender Druckverfahren hergestellt. Das Forest Stewardship Council® (FSC) zertifiziert verantwortungsbewusst bewirtschaftete Wälder nach sozialen und umweltverträglichen Kriterien. Durch die Produktion sind Treibhausgasemissionen in Höhe von 4,2 t CO₂-Äquivalenten entstanden. Dieses Zertifikat bestätigt die Stilllegung dieser Treibhausgasemissionen durch Investitionen in das WWF Gold Standard Klimaschutzprojekt »Windenergie in Yuntag, Türkei«.

